

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

Dienstag den 20. August 1867.

(251—3)

Nr. 10631.

Concurs-Rundmachung.

Am k. k. Gymnasium zu Görz ist die Lehrerstelle für slovenische Sprache und Literatur unter Gebrauch der slovenischen Unterrichtssprache, verbunden mit dem Vortrage der Mathematik am Untergymnasium in deutscher Sprache, mit dem Jahresgehalte von 945 fl. und dem Vorrückungsrechte in 1050 fl. ö. W. nebst den gesetzlichen Decennalzulagen in Erledigung gekommen.

Bewerber haben sich bezüglich der slovenischen Sprache mit der für das ganze Gymnasium, bezüglich der Mathematik mit der wenigstens für das Untergymnasium erlangten Lehrbefähigung und mit der Kenntniß der deutschen Sprache auszuweisen und ihre gemäß §. 101, Z. 3 des Organisations-Entwurfes belegten Gesuche

längstens bis 15. September d. J. bei der gefertigten Statthalterei einzubringen.

Triest, am 3. August 1867.

Von der k. k. Statthalterei.

(264—1)

Nr. 582.

Concurs-Ausschreibung.

Bei dem k. k. städt.-beleg. Bezirksgerichte in Laibach ist die Stelle des Grundbuchführers mit dem systemisirten Gehalte von 630 fl. ö. W. zu besetzen.

Die Bewerber haben ihre gehörig belegten Gesuche binnen der Frist von 14 Tagen,

vom Tage der dritten Einschaltung dieser Rundmachung in die „Laibacher Zeitung“ an gerechnet, bei dem unterzeichneten Präsidium im vorgeschrie-

benen Wege zu überreichen, darin ihre vollkommene Eignung zum Grundbuchsdienste und insbesondere die mit Erfolg abgelegte Prüfung über die Grundbuchsführung, so wie auch die Kenntniß der slovenischen (frainischen) Sprache nachzuweisen.

Laibach, am 19. August 1867.

Vom Präsidium des k. k. Landesgerichtes.

(259b—2)

Nr. 7599.

Rundmachung.

Das dem Gefällsärrar gehörige, in der Stadt am Kroschplatz am rechten Ufer der Laibach sub Conc.-Nr. 22 gelegene Haus wird

am 24. August d. J.,

um 10 Uhr Vormittags, bei der hierortigen Finanz-Direction zum wiederholten male im öffentlichen Versteigerungswege veräußert werden.

Im übrigen wird sich auf die diesfällige Rundmachung derselben in Nr. 186 des Amtsblattes der Laibacher Zeitung bezogen.

Laibach, am 11. August 1867.

k. k. Finanz-Direction.

(261—2)

Nr. 9514.

Rundmachung.

Bei dem k. k. Postamte in Laibach werden am 9. September 1867,

Vormittags 10 Uhr, im öffentlichen Versteigerungswege 6 ehemals venezianische Malleswagen verschiedener Größe, 2 viersitzige Separativwagen und 1 Packwagen, an dem Bestbieter gegen gleich bare Bezahlung des Erstehungspreises veräußert werden, was hiemit zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Triest, am 10. August 1867.

k. k. Post-Direction.

(253—3)

Nr. 2299.

Edict.

Nachbenannte Gewerbsparteien unbekannten Aufenthaltes werden hiemit aufgefordert, die rückständigen Erwerbsteuerbeträge bei dem k. k. Steueramte in Kronau so gewiß zu bezahlen, als sonst ihr Gewerbe gelöscht werden wird, als:

Ludwig Alois Zentel, Wirth von Aßling, mit 31 fl. 96 kr.
 Ursula Villeg, Wirthin von Kronau „ „ 31 „ 96 „
 Andreas Zafel, Brodbäcker „ „ 11 „ 84 „
 Markus Pusitsch, Krämer mit gemischter
 Waarenhandlung, mit „ „ 36 „ 96 „
 Valentin Micholzer, Krämer mit gemischter
 Waarenhandlung, mit „ „ 5 „ 95 1/2 „

k. k. Bezirksamt Radmannsdorf, am 8ten August 1867.

(254—2)

Nr. 3031.

Rundmachung.

Franz Comici, Greisler in Koseze Hs.-Z. 14, dessen Aufenthalt unbekannt ist, wird auf Grund der Verordnung der bestandenenen hohen k. k. Steuer-Direction in Laibach vom 29. Juli 1856, Z. 5161, aufgefordert, den Rückstand an Erwerbsteuer sammt Zuschlägen, und zwar:

pro 1865 mit . . . 3 fl. 88 1/2 kr.
 pro 1866 mit . . . 3 „ 91 „
 und pro 1867 mit . . . 3 „ 93 „

zusammen . . . 11 fl. 72 1/2 kr.

binnen vier Wochen

um so gewisser bei dem k. k. Steueramte in Feistritz zu berichtigen, als sonst die Löschung der betreffenden Erwerbsteuern und des Erwerbsteuerscheines von Amtswegen veranlaßt werden würde.

k. k. Bezirksamt Adelsberg, am 8. August 1867.

Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 189.

(1491—1)

Nr. 713.

Reassumirung.

Vom den k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Michael Rodri von Munkendorf gegen Johann Kuhar von Stojanskiverh wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 17. Februar 1862, Z. 506, schuldiger 115 fl. 50 kr. ö. W. c. s. c. in die dritte executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche Thurnamhart sub Verg.-Nr. 9, 97 und 99 vorkommenden Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1210 fl. ö. W., reassumando gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietenden Realitäten bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 1ten Juni 1867.

(1489—1)

Nr. 2444.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur Laibach, nom. des Grundentlastungsfondes gegen Josef Zugic von Heil.-Kreuz, zu Handen der Vormundschaft, wegen rückständiger Grundentlastungsgebühren per 149 fl. 80 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Thurnamhart sub. Ref.-Nr. 1/2 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte

von 635 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

17. September,
 18. October und
 19. November 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 30ten Juni 1867.

(1587—1)

Nr. 2346.

Relicitation-Edict.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Ule von Zirkniz, die Relicitation der von der Elisabeth Baraga von Zirkniz, laut des Licitationsprotokolls vom 26. August 1862, Z. 5153, in der Executionsfache wider Anton Rozanc von Zirkniz erstandenen zu der Realität sub Ref.-Nr. 359 ad Haasberg gehörigen Ograda na ranciber oder za St. Rokam nebst Getreideharpfe im Erstehungspreise von 306 fl. und 31 fl. wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen in Betreff des zugewiesenen Betrages von 100 fl. 72 kr. bewilliget und zu deren Vornahme die einzige Tagsatzung auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts auf Gefahr und Kosten der Ersteherin mit dem angeordnet worden, daß obiges Verenthnöthigenfalls auch unter dem Erstehungspreise hintangegeben werde.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 6ten April 1867.

(1490—1)

Nr. 1480.

Relicitation.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Gursfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Anna Horstchen und Johann Račič von Oberstopitz, als Vormünder der minderj. Margareth Horstchen gegen Matthäus Jamnik von Jersa in die Relicitation der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gursfeld sub Ref.-Nr. 119 vorkommenden Subrealität, wegen nicht zugehaltener Licitationsbedingungen, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von 1094 fl. 40 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzung auf den

13. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksgericht Gursfeld, am 23ten März 1867.

(1752—1)

Nr. 286.

Executive Feilbietung.

Vom dem k. k. Bezirksamte Sittich als Gericht wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Stepij von Martinsdorf gegen Josef Kastelic von Schubne wegen aus dem Vergleiche vom 22. Jänner 1859, Z. 301, schuldiger 42 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche „ad Herrschaft Sittich des Lemenikamtes sub Urb.-Nr. 63 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerte von

750 fl. ö. W. gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsatzungen auf den

15. Juli,
 16. August und
 16. September 1867,

Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhang bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerte an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 30. Jänner 1867.

Nr. 2194.

Anmerkung.

Ueber Einschreiten wird die auf den 15. Juli und 16. August l. J., mit Bescheid vom 30. Jänner l. J., Z. 286, angeordnete Realfeilbietung als abgehalten angesehen und wird lediglich zu der auf 16. September l. J.

angeordneten dritten Feilbietung geschritten.

k. k. Bezirksgericht Sittich, am 5ten Juli 1867.

(1744—3)

Nr. 5243.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird im Nachhange zu dem Edicte vom 4. April l. J., Z. 1171, in der Executionsfache des Andreas Godešca von Planina gegen Matthäus Conzel von Sliviz plo. 90 fl. c. s. c. bekannt gemacht, daß zur zweiten Realfeilbietungstagsatzung am 2. August d. J. kein Kauflustiger erschienen ist, weshalb am

3. September l. J.,

Früh um 9 Uhr, zur dritten Tagsatzung geschritten werden wird.

k. k. Bezirksgericht Planina, am 3ten August 1867.

Einladung

zu der
heute Dienstag am 20. August d. J. um halb 8 Uhr Abends
im eigens

brillant beleuchteten Casinogarten

zum Besten des

Elisabeth = Kinderspitals

stattfindenden

Wohlthätigkeits - Concert - Soiree

bei welcher die zwei hier befindlichen Musik-Capellen, und zwar die Capelle des löbl. k. k. 79. Infanterie-Regiments Graf Sahun, so wie die Capelle des löbl. 7. Feldartillerie-Regiments, beide unter persönlicher Leitung der betreffenden Herren Capellmeister, mitwirken werden.

Familien-Karten können nur bei Tage in der Buchhandlung des Ig. v. Kleinmayr & F. Bamberg und in der Casino-Restaurations eingekauft werden. (1781)

Entrée 30 kr. — Familienkarten 50 kr. — Garnisonskarten 20 kr.

Von der Direction des Elisabeth-Kinderspitals.

Povabilo

dobrotni godbini večerni veselici,

ki bode danes 20. avgusta

v sprelepo

razsvetljenim vertu kazine

v korist

Elizabetne otroče bolnišnice.

Pri tej se bote vdeležili tukajšni kapeli 79. polka pešcev grofa Huyn-a in 7. polka topničarjev, pod vodstvom svojih kapelnikov.

Vstopni listi za rodbine se kupujejo le po dnevi v bukvarnici Ig. pl. Kleinmayr-a & F. Bamberg-a in v kazinini gostilnici.

Vstopnina 30 kr. — Vstopni listi za rodbine 50 kr. in za garnizon 20 kr.

Začetek ob pol 8 zvečer.

Vodstvo Elizabetne otroče bolnišnice.

1864er (1753—3)

Promessen

à 3 fl.

zur Ziehung am 1. September verkauft
J. C. SOTHEN.

Schönheit und Reinheit der Haut, vollen Haarwuchs, Gesundheit der Zähne

erhält man sich durch folgende seit Jahren bewährte Toilette-Mittel:

Flüssiges Glycerin-Creme Glas 1 fl.

Glycerin Seife pr. Stück . . . 35 kr.

Pariser Damenpulver . . . 50 "

Tannin-Pomade . . . 50 "

Wein, bei heftigem Aus-

fallen der Haare nebst der

Pomade zu gebrauchen . . . 50 "

Pfeffermünzen-Zahnpasta zum

Reinigen der Zähne, in Por-

cellandosen . . . 60 "

Depot in Laibach bei Herrn

E. Birschtz,

Apotheker. (1646—7)

Fabrik und Hauptniederlage bei

H. Kiehlhauser,

Chemiker und Parfumeur in Graz.

(1632—3) Nr. 3343.

Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz

wird mit Bezug auf das Edict vom 30ten

December 1864, Z. 5061, bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Herrn An-

ton Mosel von Planina gegen Johann

Kerze von Gora H. Nr. 35 wegen aus

dem Urtheile vom 10. December 1846

schuldiger 103 fl. 50 kr. c. s. c. in die

Reassumirung der auf den 6. Mai 1865

angeordneten und dann fixirten dritten

executiven Feilbietung der gegnerischen, im

Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub

Urb.-Fol. 1085 vorkommenden, gerichtlich

auf 3885 fl. bewertheten Realität sammt

An- und Zugehör gewilliget und die neue

dritte executive Feilbietung dieser Realität

auf den

29. August l. J.,

Vormittags 10 Uhr, im Orte derselben

mit dem früheren Besatze angeordnet

worden.

Das Schätzungsprotokoll, der Grund-

buchsextract und die Licitationsbedingungen

können bei diesem Gerichte in den gewöhn-

lichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 5ten

Juni 1867.

Verkaufsgewölbe und Wohnung.

Im renovirten Hause Nr. 233 am

Rundschafstplatze in Laibach sind

vom Michaeli d. J. an zwei schöne Ver-

kaufsgewölbe und eine schöne Man-

sarde-Wohnung, bestehend aus zwei

Zimmern, großer Küche, Speis etc. zu

vermieten. (1766—2)

Nähere Auskunft hierüber ertheilt die

Kanzlei des Dr. Anton Uranitsch,

Hauptplatz Nr. 239, im ersten Stock.

(1557—2)

Nr. 1492.

Dritte exec. Feilbietung.

Im Nachhange zum hieramtlichen Edicte

vom 10. April l. J., Z. 830, wird bekannt

gemacht, daß über Anlangen der k. k. Fi-

nanzprocuratur Laibach nom. des hohen

Kerars und des Grundentlastungsfondes

die erste und zweite auf den 5. Juli und

6. August l. J. anberaumten Tagsetzungen

zur executiven Feilbietung der zum Ver-

lasse des Josef Kralj von Ujjenive gehö-

rigen, im vormaligen Grundbuche der

Herrschaft Kroisbach sub Ref.-Nr. 212,

Urb.-Nr. 214 vorkommenden Realität zu

Ujjenive Con.-Nr. 8 sammt An- und Zu-

gehör für abgehalten erklärt und die dritte

Realfeilbietung unter dem vorigen Anhange

am 6. September 1867

abgehalten werde.

K. k. Bezirksgericht Treffen, am 23ten

Juni 1867.

(1630—3)

Nr. 441.

Neuerliche Feilbietung.

Mit Bezug auf das diesgerichtliche

Edict vom 15. December 1866, Z. 7916,

wird hiemit kundgemacht, daß die in der

Executionsfache der mittlerweile verstor-

benen Maria Arko von Brückel, nun deren

Erben, wider Lorenz Alc von Globel

Nr. 17 auf den 16. Jänner d. J. an-

geordnet gewesene und unterbliebene dritte

Feilbietung der auf 213 fl. d. W. ge-

richtlich geschätzten, zu Globel sub. Haus-

Nr. 17 gelegenen, im Grundbuche der Herr-

schaft Reifnitz sub. Urb.-Fol. 1060 D.

vorkommenden Kassenrealität auf den

6. September l. J.,

Vormittags um 10 Uhr, im Gerichtssitze

mit dem vorigen Anhange neuerdings an-

geordnet wird.

K. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 16ten

Jänner 1867.

Bahnarzt Engländer aus Graz,

ist hier angekommen, empfiehlt sich allen p. t. Zahnpatienten bestens und ist täglich von 8 Uhr Früh bis 5 Uhr Abends im Heimann'schen Hause nächst der Schusterbrücke zu treffen. (1761—2)

(1377—3)

Nr. 3066.

(1584—2)

Nr. 4647.

Aufforderung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Ratschach wird bekannt gemacht, es sei am 18ten November 1866 im Heinrich Drasche'schen Werkspitale in Seegraben Josef Erpic von St. Crucis ohne Hinterlassung einer letztwilligen Anordnung gestorben.

Da diesem Gerichte der Aufenthalt der Maria Erpic, geb. Medvedek, unbekannt ist, so wird dieselbe aufgefordert, sich binnen einem Jahre,

von dem unten gesetzten Tage an, bei diesem Gerichte zu melden und die Erbs-erklärung anzubringen, widrigenfalls die Verlassenschaft mit den sich meldenden Erben und dem für sie aufgestellten Curator Johann Samz von Studenze abgehandelt werden würde.

K. k. Bezirksgericht Ratschach, am 16ten April 1867.

(1409—2)

Nr. 2578.

Executive Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksgerichte Tschernembl wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Braune, durch Dr. Benedikt von Gottschee, gegen Ursula Tscherne von Verste wegen aus dem Vergleiche vom 23. Juli 1855, Z. 777, schuldiger 300 fl. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Krupp sub Tomo IV, Curr.-Nr. 398 und 423 eingetragenen Realitäten, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 300 fl. d. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die einzige Feilbietungs-Tagsetzung auf den

7. September 1867,

Vormittags um 11 Uhr, im Amtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingungen können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

K. k. Bezirksgericht Tschernembl, am 13. Mai 1867.

Tabulargläubiger-Verständigung.

In der Executionsfache des Mathias Ambrosi von Planina gegen Johann Meiden von Seuschel plo. 210 fl. c. s. c. ist die den Tabulargläubigern Franz und Elisabeth Willa von Planina zukommende Feilbietungsgrubrik vom Bescheide 23. März l. J., Z. 1963, wegen unbekannten Aufenthaltes derselben dem für sie aufgestellten Curator ad actum Herrn Albert von Höffern, k. k. Notar in Planina, zugestellt worden.

Wovon die Genannten wegen allfällig eigener Wahrung ihrer Rechte verständiget werden.

K. k. Bezirksgericht Planina, am 16ten Juli 1867.

(1550—2)

Nr. 12430.

Dritte exec. Feilbietung.

Vom gefertigten k. k. städt. deleg. Bezirksgerichte Laibach wird im Nachhange zum diesgerichtlichen Edicte vom 13. Mai l. J., Nr. 8994, kund gemacht: Es seien die auf den 10. Juli und 10ten August l. J. angeordneten Feilbietungen der dem Lorenz Pance von St. Jakob gehörigen Realität als abgehalten erklärt worden, und es werde daher lediglich zu der dritten auf den

11. September 1867

angeordneten Tagsetzung geschritten werden.

K. k. städt. deleg. Bezirksgericht Laibach, am 2. Juli 1867.

(1532—2)

Nr. 3512.

Uebertragung dritter exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird kund gemacht, daß die in der Executionsfache der Josefina Enibersie von Feistritz gegen Blas Tomšic von Grafenbrunn mit dem Bescheide vom 8. April 1867, Z. 1648, auf den 24. Juni 1867 angeordnete executive Realfeilbietung mit dem vorigen Anhange und mit Beibehalt des Ortes und der Stunde auf den

3. September l. J.

übertragen worden ist.

Feistritz, am 24. Juni 1867.